

	<p>Objekt: Oberarm-Amulett / Koranbehälter</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.413</p>
--	---

Beschreibung

Der Glaube an die apotropäische Wirkung von Amuletten ist in der islamischen Welt weit verbreitet. Auf Papier geschriebene Koranverse, in kleinen Behältnissen am Körper getragen, sollen vor dem bösen Blick, Krankheiten oder ganz allgemein vor Unheil schützen. Zumeist sind sie selbst noch zusätzlich mit Koranversen, Anrufungen oder Epitheta Gottes verziert. Das vorliegende Amulett (bázúband) wird um den Oberarm gebunden und über der Kleidung getragen. Ursprünglich befanden sich darin achteckige Koranseiten in Miniaturformat. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Isfahan erworben.

Grunddaten

Material/Technik: Silber, Niello
Maße: Höhe 5,5 cm, Breite 5,7 cm, Tiefe 2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Iran
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Persien

Schlagworte

- Amulett
- Behälter
- Islam
- Koran
- Krankheit
- Schutz
- Silber

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 153